

i**communicate!**  
communication and leadership

## Kurzportrait Projektpartner

Qualifizierungsprogramm  
i**communicate!**



**Heinz Nixdorf Stiftung**

DaimlerChrysler-Fonds  
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft



Die **Bertelsmann Stiftung** entwickelt Ideen und Lösungen für gesellschaftliche Probleme. Sie versteht sich als Förderin des Wandels für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Die Bertelsmann Stiftung konzentriert sich bei ihrer Arbeit auf die Bereiche, in denen sie durch Projekterfahrung eine besonders hohe Kompetenz aufweist: Bessere Bildung, eine gerechte und effiziente Wirtschaftsordnung, eine lebendige Bürgergesellschaft, ein vorsorgendes Gesundheitswesen und eine wachsende internationale Verständigung. Sie ist politisch unabhängig, aber nicht unpolitisch. Sie folgt in ihrer Projektarbeit der Überzeugung ihres Stifters, Reinhard Mohn, dass die Prinzipien unternehmerischen Handelns zu einer menschlicheren und zukunftsfähigen Gesellschaft führen. Die 1977 von Reinhard Mohn gegründete, gemeinnützige Einrichtung hält die Mehrheit der Kapitalanteile der Bertelsmann AG. In ihrer Projektarbeit ist die Stiftung unabhängig vom Unternehmen. Die Bertelsmann Stiftung zeichnet sich durch Kompetenz, Effizienz, Kreativität und Nachhaltigkeit aus.

Die **Heinz Nixdorf Stiftung** ist 1985 aus dem Vermögen des Stifters Heinz Nixdorf gegründet worden. Sie gehört zu den größeren gemeinnützigen, unternehmensunabhängigen Stiftungen Deutschland. Sie fördert in ca. 60 zur Zeit laufenden Projekten vorwiegend in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit anderen gemeinnützigen Organisationen: die fortschrittliche Ökonomie, insbesondere die Soziale Marktwirtschaft; die Aus- und Fortbildung; die freiheitliche Demokratie und die Wissenschaft und Forschung, insbesondere in der Informations- und Kommunikationsgesellschaft. Zu den herausragenden Stiftungsobjekten gehört das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn. Es ist mit seinen mehr als 2000 auf 6000 qm Fläche ausgestellten Objekten das größte Computermuseum der Welt. Mit jährlich mehr als 700 Veranstaltungen will es die Orientierung in der heutigen Informations- und Kommunikationsgesellschaft stärken.

Der seit 1975 bestehende **DaimlerChrysler-Fonds** ist zur Förderung von Wissenschaft in Forschung und Lehre und des wissenschaftlichen und technischen Nachwuchses dotiert; Die Förderung ist auf folgende Schwerpunkte ausgerichtet: Strukturprobleme in Forschung und Lehre, Ingenieurwissenschaften und internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit; Der DaimlerChrysler-Fonds unterstützt u.a. folgende Stiftungsprofessuren: Integrale Verkehrsplanung, Universität Stuttgart; Electronic-Commerce an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung Koblenz (WHU) sowie Unternehmenskommunikation (TU München) im Rahmen des jcommunicate! (gemeinsam mit der Heinz Nixdorf Stiftung und der Bertelsmann Stiftung); Des weiteren unterstützt der Fonds verschiedene Stipendienprogramme (z.B. Stuttgart Institut for Management and Technology, International Departement der Universität Karlsruhe) und fördert zahlreiche Institutionen (Stiffterverband für die Deutsche Wissenschaft, Stellenbosch Institute for Advanced Study (STIAS), Südafrika; Center for German and European Studies an der University of California, Berkeley. Das Stiftungsvermögen beträgt 3,1 Mio. €, das jährliche Fördervolumen beläuft sich auf ca. 2.500.000 €.

Die **Technische Universität München** (TUM) gliedert sich in zwölf Fakultäten mit rund 20.000 Studierenden, davon 18 Prozent aus dem Ausland, 480 Professoren sowie rund 8.500 Mitarbeitern. Seit ihrer Gründung 1868 hat sich die TUM auf vielen Gebieten einen internationalen Ruf erworben, u.a. eine Reihe von Nobelpreisträgern hervorgebracht: Heinrich Wieland (Chemie 1927), Rudolf Mößbauer (Physik 1961), Ernst Otto Fischer (Chemie 1973), Robert Huber (Chemie 1988). Die TUM hat aufgrund ihrer Fächerstruktur eine Alleinstellung in Europa. Die voll ausgebauten Natur- und Ingenieurwissenschaften sowie die Medizin und Lebenswissenschaften werden seit 2002 durch die neugegründete Fakultät für Wirtschaftswissenschaften verstärkt. Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ([www.wi.tum.de](http://www.wi.tum.de)) verfügt über insgesamt 30 Lehrstühle und Professuren im Bereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und bietet neben den grundständigen Studiengängen der TUM-Betriebswirtschaftslehre auch ein MBA-Programm an. Einen Schwerpunktbereich bildet hierbei das Spektrum der Unternehmenskommunikation, das die Plattform für das sich im Aufbau befindenden Qualifizierungsprogramm jcommunicate! bildet.